



## Schlesische privilegierte Zeitungen.

Anno 1767. Montags den 24. August. No. 99.

Breslau, den 24. Aug.

Man vernimt aus Altwasser, im Schweidnitzischen Kreise, daß die dastige Brunnengesellschaft in diesem Sommer sehr zahlreich sey, und daß außer der vielen Noblesse 6 Fürstliche Personen, nehmil. Se. Durchl. die Fürstin Radzivill, geb. Fürstin Lubomirska, der Fürst August Sulkowsky, Herzog von Bielitz, nebst Dero Hochfürstl. Gemahlin, denn der Generalleutnant Fürst Franz Sulkowsky, ferner der Marschall aus Groß-Littauen, Fürst Sanguska, wie auch Se. Durchl. die verwitt. Fürstin Sanguska, nebst Ihren Hof-Cavaliers und Officiers, des Brunnentrinkens und Baadens mit erwünschten Effect sich bedienet haben, und obwol jetztgedachte Fürstin Sanguska, welche durch Deroselben gnädiges und höchst gutthätiges Bezeigten, die Liebe aller anwesenden fremden und einheimischen Personen an sich gezogen, erst den 15 Augusti aus Altwasser abgereist. so wären doch neuerdings ansehnliche und vornehme Pohlnische

Familien bei der schon ziemlich späten Brunnzeit daselbst angekommen, um an der heurigen ganz besonderen guten Wirkung des Brunnens, wovon verschiedene glücklich curirte Patienten in Pohlen wieder angelanget, ebenfalls noch Theil zu nehmen. Es würden daher von Seiten der Grundherrschaft noch mehrere Bequemlichkeiten vor die künftige ankommende Brunn Gäste besorget werden. Beschlüß zum Univerfal des Generalconföderationsmarschalls von Littauen.

Auf die Executionen, Traditionen, in gleichen Inquisitionen, Berechnungen und Verificatissen und alle andere gerichtliche Handlungen, nach den Decreten dieses Gerichts, haben nur allein die Landesbeamten und die zu den Gesichtskammern gehörten, geschworen. Diejenigen, welche die Generalconföderation des Großherzogthums Littauen unterschrieben haben, sollen zusammen kommen, doch schließen wir davon nicht aus, noch ziehen andern vor, die Ernachten und Hochgebohrnen Herren

Marschälle der Particulair-Conföderationen der Woywodschäften, Landschaften und Kreise, imgleichen die Räthe der General- und Particulair-Conföderationen, welche Landes- oder gerichtliche Aemter bekleiden. In diesen Ge-

hten kan keine andere Dilation statt finden, ur in Sachen des einfachen Rechts (Iuris is) eine Mittheilung der Dokumente, in aber auf welche Actus der Inquisition, in und Verification erfolgen, in dem derselben ebenfalls eine Mittheilung der Acte und Procedirung, kraft des Staats Großherzogthums Litthauen Es

diesen Gerichten keine andere Ver- des locus standi nach ausgefallenen raten, gültig seyn, als die Bezahlung , vermöge der alten Verordnung, oder eis der Ungültigkeit, nach vorherge- m Eide, daß die Ladung nicht überge- orden.

Dennach so empfehle ich, in kraft der ober- sten Gerichtsbarkeit, die mir von den conföde- rirten Ständen des Großherzogthums Litthau- en anvertrauet worden, davor sorgende, daß die Landesordnung erhalten und gegen das Vaterland gutgesinnte Einwohner vor Schä- den bewahret werden, daß kein Unschuldiger leide, auch die Russischen Hülstruppen ihre Bequemlichkeit haben, denen Erlauchten und Hochgebohrnen Herren Marschällen aller Woy-

Stanislaus Brzostowski,

(L.S.)

Starost von Pystryc, Marschall der Generalconföderation  
des Großherzogthums Litthauen.

Oberster, Unterstaroste und Rath der Generalconföderation aus dem Orschas- nischen Kreise, auch Secretair dieser Conföderation des Großherzogth. Litth.

Mante, den 1 Aug.

Althier hat sich folgendes zugetragen: Eine junge Frauensperson, die in fränklichen Um- ständen war, so, daß sie bereits wasserfichtig zu werden anfieng, verheyrathete sich, und geriet nach 3 Monaten in Verdacht, daß sie Mutter zweyer Kinder sey, die in einem nahe gelegenen Busche ausgesetzt waren. Diese Beschuldigung fand bey der Gemeinde so viel Eingang, und ward durch Zeugnisse der Wundärzte und

wodschäften, Landschaften und Kreise des Groß- herzogthums Litthauen, daß sie, kraft ihres tra- genden Amtes, einen oder zwey Commisarien aus jeder Woywodshaft, Landschaft und Kreise aussetzen und bevollmächtigen, der an jedem Orte seiner Woywodshaft, Landschaft oder Kreises, nach Erforderniß der Sache, alle Füt- terung und Proviant für die durchgehende oder an dem Ort stehende Russische Truppen besorge, und die Macht habe sie von den Einwohnern in billigem Preise bezutreiben, auch bezeiten mit denen Generals, Proviantmeistern und Kurieren dieser Armee, alles verabredet, Con- tracte mache, auch die Quantität nebst dem Preise bestimme, und dieses alles auf die beste Art, bei harter Strafe des Ungehorsams gegen die Verordnung der Generalconföderation, ausrichte. Dieses mache ich durch mein ge- genwärtiges öffentliches Universal zu wieder- holtenmalen bekannt, und empfehle allen Kan- zelchen der Gerichtskammern in den Woywod- schäften, Landschaften und Kreisen des Groß- herzogthums Litthauen, dieses Universal, nach Eintragung desselben in ihre Acten, in den Pa- rochien, bei eben der Strafe des Ungehorsams, die bestimmt werden soll, bekannt zu machen, wie ich denn auch dieses Universal, nebst Auf- drückung meines gerichtlichen Siegels, eigen- händig unterschreibe. Gegeben im Jahr 1767 den 4 Jun. in Wilna.

Alexander Johann Holowczy,

Wehemüller, und durch eine in der Ell ange- stellte Untersuchung bekräftigt, so, daß die An- geflagte verurtheilt ward, aufgehoben zu wer- den. Ihr Ehemann und seine Familie appel- lierten von diesem Urtheile an das Parlament zu Paris, welches, nach eingezogenem Berichte von den vornehmsten Hebärzten Paris, die Sache dahin entschieden hat: „Die Beschul- digung sey ein Werk des Vorurtheils, der Un- erfahrenheit und des Hasses, und daher sey die

Angeklagte für unschuldig zu erklären; den Wundärzten und Hebammen solle untersagt werden, ihre Kunst ferner auszuüben; die Richter aber sollten bestraft werden.“ Ein heilsamer Ausspruch, der beweiset, daß das Parlament zu Paris aus den rechtschaffenstein und der Rechte kundigen Männern besteht, wenn gleich die Unterrichter in Frankreich, so wie in andern Orten, ihre Pflicht bisweilen aus den Augen sezen.

Warschau, den 6 Aug.

So wie Se. Durchl. der Fürst Radziwill als Generalconföderationsmarschall in der Krone und mit selbigem auch die Herren Generalconföderationsräthe aus Radom am 28 vorigen Monats Abends spät hieselbst angelangt waren, so trafen auch sogleich dreihundert Mann Russen unter Commando des Hrn. Majors von Kaminsdorf hier ein, welche in dem Garten hinter dem Quartier Sr. Durchl. des Fürst Repnja, Russischkaiserlichen Großbothschasters, im Lager stehen, und davon sogleich 40 Mann dem Fürst Krongeneralconföderationsmarschall zur Wache gegeben worden, welche er immerfort noch abwechselnd hat. Se. Durchl. ließen sogleich Tages darauf Ihre Ankunft besonderst dem Fürst Woywod von Russland Czartoryski melden, und selbigen, als zeitigen Präsidenten bey der Kriegscommission, um die einem Generalconföderationsmarschall schuldige Wache ersuchen, darauf aber die Antwort erfolgte, wie Se. Durchl. der Fürst Woywod seine Stelle bey der Erlauchten Kriegscommission bereits vor etlichen Tagen vor den Schloßgerichten hieselbst resignirt hätten, folglich mit Anordnungen der Wachen sich nicht mehr beschäftigen, sondern nach Ihnen die Präsidence in der Ordnung auf Sr. Excellenz den Herrn Woywoden von Plock Podostki bey der Kriegscommission gekommen, von welchem auch sogleich Se. Durchl.

dem Fürst Generalconföderationsmarschall Radziwill eine Wache vom Artilleriecorps zusgeschickt worden, indem die Garden nur als leine hier sind, welche lediglich des Königes sind, und fast keine andere Regimenter hier und in der Nähe stehen. Es sind also jetzt zwei Hauptwachen im Radziwillischen Palaishofe, zur Rechten die Russische und zur Linken die Polnische, und so stehen auch die Posten, daß vor der Palasthütte die polnische Artilleristen, im Palais die russische Grenadier, wieder vor dem Vorzimmer die gedachte polnische und vor dem untern Zimmer die gedachte Russische Posten Platz genommen. Se. Durchl. der Fürst Krongeneralconföderationsmarschall Radziwill ließen gleich in den ersten Tagen gehörig öffentlich abrufen, wie die Generalconföderation Ihre Sessiones und Gerichte in ihrem Palais halten würde, und sind die Sessiones fast noch immer täglich gewesen. Am Sonnabend Vormittag stattete der Fürst Grosscanzler von Litthauen Czartoryski, und desselben Tages der obgedachte Fürst Woywod von Russland Czartoryski bey hochgeachtetem Fürst Radziwill ihren Besuch ab, auch that solches der Fürst Krongroßmarschall Lubomirski, andere vornehme Herrschaften zu geschweigen, ein gleiches. Sonntags um halb 11 Uhr, nachdem Sonnabends vorher sowohl die Kron-Schätz- als Kron-Kriegscomissiones den Eid der Treue an die Generalconföderation abgeleget hatte, fuhr der Fürst Radziwill in Begleitung des Russisch-Kaiserl. Obersten Karr, zu Sr. Königl. Majestät, und hatten bey Allerhöchsten selbigen, durch die Garderobbe eine Privataudienz, dabei niemand sonst zugegen war, und welche auch nur einige Minuten dauerte. Seitdem haben Sr. Durchl. dieser Fürst Radziwill auch an die Herrschaften Visiten zu geben angefangen.

(Den Beschuß künftig.)

In des privilegierten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung ist zu haben:

Joh. Georgen Estors Freyheit der deutschen Kirchen, fürnemlich in Rücksicht auf Sr. Kaiserl. Majestät, und in Betreff der deutschen Reichsstände wider die Eingriffe der Curialen zu Rom, gr. 8. Trff 766 i Athlr. 10 sgr.

Friedr. Carls von Moser Verträge zu dem Staats- und Völkerrecht und der Geschichte, 3ter Band, gr. 8. Grff. 765 i Rthlr.

Martyrologicum Bohemicum, oder die Böhmishe Verfolgungsgeschichte vom Jahr 894-1632 von J. Theop. Elsner, 8. Berlin 766 18 sgr.

Die Leidensgeschichte des Lammes Gottes Jesu Christi, 8. Hillsburgh. 767 5 sgr.

Gewinnst = Eiste

von der 58tenziehung der Königl. Preuß. Lotterie zu Berlin, geschehen den 10en Aug. 1767,  
Gezogene Nummern 52. 29. 19. 83. 47. oder nach ihrer natürlichen Folge

19. 29. 47. 52. 83.

Ordnung der 10. Ternen

und

10. Amben.

19.	29.	47.	19.	52.	83.	19.	29.	29.	52.
19.	29.	52.	29.	47.	52.	19.	47.	29.	83.
19.	29.	83.	29.	47.	83.	19.	52.	47.	52.
19.	47.	52.	29.	52.	83.	19.	83.	47.	83.
19.	47.	83.	47.	52.	83.	29.	47.	52.	83.

Die 4. Nummern 19. 29. 47. 83. sind zu Hamburg in des Herrn Obereinnehmers Schmidlin Comptor zwar auf einem Billet gewonnen, aber nicht durch Quaterne belegt worden.

Die Terne 19. 29. 52. ist zu Berlin bey Heusingern zu 254 Rthlr. 14 Gr. zu Königsberg in Preussen bey Burgh zu 516 Rthlr. 16 Gr. und zu Stargard im Eckschen Comptor Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 19. 29. 83. ist zu Regensburg im Weißschen Comptor Ambenweise gewonnen worden.

Die Terne 19. 47. 52. ist zu Berlin bey Binnern zu 256 Rthlr. 11 Gr. gewonnen worden.

Die Terne 19. 47. 52. ist zu Fürstenwalde im Keilhornischen Comptor gewonnen worden, zu 256 Rthlr. 11 Gr.

Die Terne 29. 47. 52. ist zu Berlin bey Zahl zu 256 Rthlr. 11 Gr.

Die Terne 29. 47. 83. zu Ultruppin bey Fils Ambenweise und

Die Terne 29. 52. 83. zu Berlin bey Freygang zu 256 Rthlr. 11 Gr. gewonnen worden.

Summa dieser Gewinne 1797 Rthlr.

Die Ambe 19. 29. ist zu Berlin bey Heusingern zu 50 Rthlr. bey Altenburgen verschiedenmal zu 45 Rthlr. eben so bey Holtermann zu 45 Rthlr. 38 Rthlr. 18 Gr. und 22 Rthlr. 12 Gr. ingleichen bey Ranis zu 45 Rthlr. bey Stieffelius verschiedentlich zu 27 Rthlr. 12 Gr. 22 Rthlr. 12 Gr. 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr. bey Buhnen, Hase, Meyn, Roloff, Trappen, und Weydmann doppelt und dreysach zu 25 Rthlr. bey Laval und Trappen zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Bingern, Hildebrand, Kühn, Mourier, Türr, Ringk, Sala Tarone u. a.m. sehr oft zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Natus zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Calvat, Conrad, Godet, Lindemann, Meyel, Mourier, Nauser, Tieß, Zahl u. s. w. vielfältig zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Bache, Barnouin, Belke, Bückling, Buse, Conver, Falkenberg, Gavoron, Hase, Levin Herz, Heurenthal, Karrasch, König, Krause Lesage, Moritz, Mourier, Neumann, Nauser, Rintorf, Rein, Salata Tarone, Sandow, Spilke, Scharno, Schlecker, Trappe, Ulrich, Villain, Wagener, Wies, Witte, Wolff, Zernitz, u. a. m. vier bis sechsach zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Barnouin, Conrad, Conver, Tieß, Jänicke, Nobes, Lauer, Mourier, Pastre, Räßiger, Requigny, Roloff, Roher, Scharno, Seeland, Trappe, Weydmann, Wilhe, Zernitz, Zinnemann, u. s. w. drey, vier und mehrmalen zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Beuthen bey Menzel zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Breslau bey

Korn zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr. desgleichen ebendaselbst bey Bober mehrmalen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Bramsche bey Eymann zu 41 Rthlr. 6 Gr.; zu Danzig bey Wedeln zu 30 Rthlr.; zu Frankfurt an der Oder bey Schmelzeisen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 37 Mrt. 8 fl.; zu Hirschberg bey Oberreit zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Koenigsberg in Preussen bey St. Blanquart zweymal zu 45 Rthlr. und 22 Rthlr. 12 Gr. bey Burgh zu 30 Rthlr. und 21 Rthlr. 6 Gr. bey Georgi ebendaselbst zu 25 Rthlr. und bey Kirchnern zu 23 Rthlr. 18 Gr.; zu Dnabruick bey Schulzen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonsern und Schulz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzel zu 180 Rthlr. und dreymal zu 18 Rthlr. 18 Gr.; zu Soldau bey Stern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Stargard im Eckschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Waldenburg bey Reuß zu 92 Rthlr. 12 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zweymal zu 12 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 6769 Rthlr. 16 Gr.

Die Ambe 19. 47. ist zu Berlin bey Rüdigern zu 25 Rthlr.; bey Hürlin zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Bocksch zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Grünack zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Brachet, Falckenberg, Henyl, Heinemann, Joseph, Ringmacher, Rintorff, Seeland, Senß, Zahl, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Heinemann, Rüdiger, Sala Tarone, Seeland, Weydmann, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Breslau bey Köhlern zu 45 Rthlr.; zu Freyenthal bey Schmidt zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Gottesberg bey Frießen zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Gumbinnen bey Gerhard zu 36 Rthlr. 6 Gr.; zu Havelberg bey Meißnern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Liebau bey Wegenern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonsern und Schulz zu 72 Rthlr. 12 Gr. und 45 Rthlr.; zu Schwedt bey Clawiter zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wittmund bey Wilking zu 12 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 2700 Rthlr.

Die Ambe 19. 52. ist zu Berlin bey Flörken zu 27 Rthlr. 12 Gr.; bey Altenburgen zu 25 Rthlr.; bey Wagenern zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Barnouin und Trappen verschiedentlich zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Krausen zu 15 Rthlr.; bey Conrad zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Bocksch, Bückling, Calvat, George, Hürlin, Huth, Lange, Laval, Pofzin, Rüdiger, Scholze, Ulrich, Volckmar, u. a. m. in Menge zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Gangern, Godet, Knape, König, Hasse, Heurenthal, Pastre, Ringmacher, Schöneberg, Tiezen, Ternitz, u. s. w. häufig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bobersberg bey Schröder zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Breslau bey Korn zu 22 Rthlr. 12 Gr. und 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Köhlern ebendaselbst zu 90 Rthlr. und 45 Rthlr.; zu Cöpenick im von Cardinalschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Danzig bey Wedeln zu 25 Rthlr.; zu Frankfurt a. d. D. bey Gursch und Blume zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Genthin bey Luthern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Goslar bey Nathan zu 26 Rthlr. 6 Gr.; zu Halle bey Bückelhaub zu 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 46 Mrt. 4 fl.; zu Jauer bey Liebig zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Oderberg bey Wegenern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonsern und Schulz dreymal zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stargard im Eckschen Comptor zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bersmold bey Delius zu 52 Rthlr. 12 Gr.; zu Waldenburg bey Reiß zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 2888 Rthlr.

Die Ambe 19. 83. ist zu Berlin bey Barnouin zu 102 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; bey Pruckmann zu 80 Rthlr.; bey Sala Tarone zu 35 Rthlr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; bey Janzen zu 31 Rthlr. 6 Gr.; bey Holtermann zu 27 Rthlr. 12 Gr.; bey Klingern zu 25 Rthlr.; bey Falckenbergen zu 22 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Rey zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Senß, Trappe, Zahl, u. s. w. verschiedentlich zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Arend, Heynemann, Metra, Mevius, Scharno, Tiezen, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Arend, Busse, Cellerius, Chrwein, Huth, Rauscher, Schmiel, Zahl, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.,

zu Breslau bey Hentscheln zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Collberg bey Steffen zu 26 Rthlr. 6 Gr.; zu Grossen bey Selge zu 25 Rthlr.; zu Danzig bey Wedeln zu 33 Rthlr. 18 Gr.; zu Frankfurt an der Oder bey Seideln zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hirschberg bey Hubrig zu 13 Rthlr. 18 Gr. und ebendaselbst bey Oberheit zu 77 Rthlr. 12 Gr. zu Oranienburg bey Jahn zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 55 Rthlr.; zu Konigsberg in Preussen bey St. Blanquart zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Pitschen bey Meinicken zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Glog zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. und anderer Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 2835 Rthlr.

Die Amb 29. 47. ist zu Berlin bey Rüdigern zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Arnal, Brachet, Falckenberg, Großmann, Levin Herz, Heurenthal, Joseph, Nies, Scharno, Schubarth, Eeßland, u. a. ungemein oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; desgleichen bey Arend, Sala Tarone, Sens, Spilcke, Weinöpfer, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Constadt bey Freytagen zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Altruppin bey Fils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Engeln bey Ihden zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Frankfurt a. d. O. bey Dederling zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Magdeburg bey Raumana zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Pitschen bey Meinicken zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Wachow bey Harten zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. O. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1245 Rthlr.

Die Amb 29. 52. ist zu Berlin bey Holtermann zu 38 Rthlr. 18 Gr.; bey Heinemann zu 33 Rthlr. 18 Gr.; bey Colas zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Lüdert und Crudetus zu 10 Rthlr. 18 Gr.; bey Falckenbergen, Pascal, Trappen, Zernig, u. a. oft zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Großmann, Paßre, Pikkern und anderen aber zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Bramsche bey Eymann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Hamburg bey Hetschein zu 33 Mrt. 12 fl.; zu Hannover bey Diespetino zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Farmen bey Nahm zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Lemgo bey Heldmann zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Potsdam bey Henkeln zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzel zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Stargard bey Eck zu 11 Rthlr. 6 Gr. u. a. O. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 556. Rthlr.

Die Amb 29. 83. ist zu Berlin bey Wendemann zu 25 Rthlr.; bey Ducros, Voglern u. s. f. zu 23 Rthlr. 18 Gr.; bey Mevius, Mourier, Rüdiger, Schmiel, und andern sehr oft zu 22 Rthlr. 12 Gr.; bey Lüdemann zu 16 Rthlr. 6.; desgleichen bey Lamartiniere zu 16 Rthlr. 6 Gr.; bey Chrwein, Harpenn, und mehreren zu 13 Rthlr. 18 Gr.; bey Cellarius, Conrad, Heene, Jänicke, Jürg, Levin, Mevlus, Prätorius, Sens, u. s. w. in Menge zu 12 Rthlr. 12 Gr.; bey Augustin, Barnouin, Bitterwolf, Brandenburg, Breslaustry, Lefevre, Lesage, Mourier, Sens, Wadzeck, und andern mehr in starker Anzahl zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Altruppin bey Fils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Halberstadt bey Nathan zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 46 Mrt. 14 fl.; zu Hirschberg bey Eschörtnern zu 13 Rthlr. 18 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzel verschiedentlich zu 18 Rthlr. 18 Gr.; zu Erachenberg bey Kanold zu 11 Rthlr. 6 Gr. u. a. O. mehr gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1767 Rthlr. 18 Gr.

Die Amb 47. 52. ist zu Berlin bey Mourier zu 45 Rthlr. bey Zahl zu 25 Rthlr. bey Döpler zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Arnaln, Bethkin, Cellarius, Hicke, König, Ringmacher, Rudolphi, Schöneberg, Speyer, Tiezen, Wolgram, u. a. m. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. und eben also bey Conrad, Großmann, Huth, Jürg, Krieger, Schardofsky u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Glas bey Maccaius zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonser und Schulze zu 12 Rthlr. 12 Gr. und 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Stargard bey Daberkow zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Strehlen bey Stillern zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Terrespol in Pohlisch Litthauen bey Kutnick zu 90 Rthlr.; zu Wilsnack bey Lemnizern zu 6 Rthlr. 6 Gr. u. a. O. m. gewonnen worden.

Summa dieser Amben 1340 Rthlr.

Die Umbe 47. 83. ist zu Berlin bey Ringmachern zu 55 Rthlr. bey Kolosse, Weisfern u. s. f. zu 23 Rthlr. 18 Gr. bey Kriegern, Senß, u. a. zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Calvat, Lefebvre, Seeland, u. s. w. zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Pastre zu 16 Rthlr. 6 Gr. bey Barnouin, Brachet, Conrad, Freygang, Lamartiere, Lindemann, Mourier, Nathan, Spilke, Wasmannsdorf, u. a. m. bis sechsmal zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Hicke, Hürtlin, Krieger, Senß, Weydmann, Zer- nitz, u. s. w. zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Ultruppin bey Fils zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Hamburg bey Hetscheln zu 41 Mrl. 4 fl. und bey Lübbing zu 15 Mrl. 15 Gr.; zu Parchwitz bey v. Schkopp zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Potsdam bey Bonsern und Schulz zu 11 Rthlr. 6 Gr.; und bey Callas bria zu 12 Rthlr. 12 Gr.; zu Striegau bey Hirsch zu 27 Rthlr. 12 Gr.; zu Wacho bey Harten zu 22 Rthlr. 12 Gr. u. a. D. m. gewonnen worden.

Summa dieser Umben 1083 Rthlr. 16 Gr.

Die Umbe 52. 83. ist zu Berlin bey Flörken zu 67 Rthlr. 12 Gr. bey Weydmannen zu 25 Rthlr. bey Jänicken, Lauer, Sauer, u. a. zu 22 Rthlr. 12 Gr. bey Heinemann, Lüdemann, Zahl, u. s. w. zu 13 Rthlr. 18 Gr. bey Grossmann, Heyl, Mauser, Deser, Rey, Rudolph, Zer- nitz, u. s. f. sehr oft zu 12 Rthlr. 12 Gr. bey Falkenberg, Heusinger, Metra, Nathan, Sala Car- tone, Wildenow, und mehreren, vielfältig zu 11 Rthlr. 6 Gr.; zu Regensburg bey Weiß zu 27 Rthlr. 12 Gr.; zu Schweidnitz bey Heinzelin, 90 Rthlr.; zu Trachenberg bey Kanold zu 27 Rthlr. 12 Gr.; und an andern Orten mehr gewonnen worden.

Summa dieser Umben 845 Rthlr.

Summa aller dieser Gewinnste 23827 Rthlr. 4 Gr.

N a c h r i c h t.

Diesenigen, welche gesonnen seyn dürften, eine Einnahme für die Lotterie zu übernehmen, es sey innerhalb oder außerhalb den Königl. Landen, können sich dieserhalb an den Königlichen Kriegesrath und Director dieser Lotterie, Herrn Marpurg, in Berlin oder in Breslau bey dem K. General-Inspector, Herrn Johann Friedrich Born, dem ältern, schriftlich wenden, und versichert seyn, daß sie prompte alle hierzu erforderliche Instruction und Sachen erhalten werden.

Ferner zeiget man denen Lotterieliebhabern an, daß zu ihrer Bequemlichkeit ein Lotteriescalender abgedruckt worden ist, welcher den Ursprung und Fortgang dieser Lotterie überhaupt, besonders die zu Berlin gehaltenen Ziehungen aussführlich beschreibt, zulänglichen Unterricht über die verschiedene Spielarten giebet, und nächst diesem allerhand Pläne von vortheilhaften Eisföhren mittheilet. Dieser Calender ist im Hauplotterie-Comptoir in Breslau für 6 Egr. zu haben, auch sind daselbst die 90 Nummern dieser Lotterie, mit den Namen der Annexirtt Mädgen in 90 saubert Portraittgen zur Bequemlichkeit der Einseher und Königl. Lotterieeinhämmern, für 13 Sgr. zu finden.

Nachdem ad instantiam des Landrats Frhns. von Schweinitz auf Hausdorf, als Kaufers der Gürber Wederau, Falkenberg und Bartsch, um diese Güther von alten, vermutlich bereits getilgten, jedoch in den Grundbüchern noch ungeldschten hypothecarischen nexibus zu befreien, die vor den Hans Christian von Hofmannswaldau p. 1600 Mrl. die für die Johanne Mariam v. Arnswald p. 2666 2drittel Mrl. die vor die Charlotte Sophie v. Eschinhaus mit 3333 1drittel Mrl. und die vor die Siegmund Graf v. Eschinhaus'sche Allodial-Erben p. 3241 Mrl. 21 Gr. 4 pf. auf ermehrte Güther in den Grundbüchern eingetragene 4 Posten gerichtlich ausgebothen, und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica proclamata die außer dem von Kotzwitz und dem von Hofmannswaldau auf Groß-Wilckawie, etwa noch existirende Hanns Christ. v. Hofmannswaldau'sche Erben, die Charl Sophie v. Eschin-

haus modo, deren Erben, und die außer der Obristin v. Rabenau oder deren Erben noch existirende Siegm. Graf v. Eschirnhausische Allodial-Erben, derselben etwanige Cessionarii und alle blejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, peremtorie citirt und befehltz get worden, in einer Zeit von 9 Wochen, vor 24 huj. an zu zählen, solche ad acta anzugeigen, auch in dem letzten Termine den 25 Sept. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commision persönlich, oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Iustificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise bezubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amts wegen zu versündigende Löschung der oben specificirten 4 alten intabulirten Posten auf den Wederauer Güthern in den Grundbüchern; als wird dieses obbenennten vor ihre Personen und Aufenthalt unbekannten Gläubigern, deren Erben und allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 10 Jul. 1767.

R. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in concursum verfallenen Venj. Gottlieb von Klugischen Güther Hartmannsdorf im Landshuthischen, und Jacobsdorf im Jauerschen Kreise, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten resp. auf 45077 Rthlr. 17 sgr. und 12716 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, vom 16ten huj. an binnen 9 Moaaten, und zwar den 15 May, 12 Aug. und in termino ultimo & peremtorio den 6 Nov. 1767. bey der hiesigen Königl. Hochlöbl. Oberamtsregierung öffentlich werden subhastaret und seil gebothen werden. Es werden demnach alle und jede, welche diese Ritterlehnsgüher zu kaufen und zu besitzen Fähigkeit und Mittel haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in schon erwehnten und besonderß den peremtorischen Termino den 6 Nov. dieses Jahres vor der Königl. Oberamtsregierung an gewöhnlicher Sessionsstelle in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte und unterrichtete Univalde sich einzufinden, ihr Geborh zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß überwehnte Güther den Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Breslau den 2 Febr. 1767.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß bey der auf allhiesigem Oberamtsregierungshause vorsehenden Auction heute des Nachmittags halb 3 Uhr mit der Rubrik Kleider, (wozu noch verschiedene andere außer in dem Verzeichniss Bemerke benennten bordirte Kleider und Westen zugetreten sind,) der Anfang gemacht, und mit der Wäsche continuiret, auch Dienstags darauf sowohl der Hausrath als Wagensfahrt zu feilen Kauf angebothen werden soll.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß der 4 Sept. 6 Nov. und der 8te Jan. a.f. zu Licitations-Terminen wegen öffentlichen Verkaufs des auf hiesiger Messergasse sub No. 1908 gelegenen auf 1650 Rthl. schwer Cour. gewürdigten dem bürgerl. Drechslereltesten Elias Gottlieb Muche zugehörigen Hauses anberammet werden. Breslau den 26 Jun. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, was maßen auf Ansuchen der Joh. Ferd. Schöbelischen Gläubiger der 1 Sept. zum 6ten Licitations-Termine wegen öffentlichen Verkaufs des dem hiesigen Kretschmer Joh. Ferd. Schöbel zugehörigen auf der innern Orlauer Gasse am Ecke der Pfnorrgasse zwischen dem Edwischen und Archidiaconathause ad St. Maria Magdal. sub No. 1191 gelegenen auf 11570 Rthl. schwer Cour. gerichtlich gewürdigten und zu den 2 Regeln genannten Kretscham und Gastwirtschaftshauses, worauf in quinto termino bei 3000 bei der Tradition bald zu bezahlende 9210 Rthl. gebothen sind, anberammet worden. Woz nach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 1 May 1767.

Nach:

## Nachtrag ad No. 99. Montags den 24 Augusto Ao. 1767.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf nächst kommenden Donnerstag, als den 27 Aug. Nachmittags um 2 Uhr auf dem althiesigen Königl. Oberacciseamt eine Quantität Frankbrandwein in 3 Stück Fässern an den Meißbietenden verauktionirt werden sollen. Liebhaber beileben sich daher deshalb an gedachtem Tage zu melden, und wird der Brandwein eines billigen Preises zugeschlagen, auch Probea davon ertheilet werden. Breslau den 22 Aug. 1767.

Königl. Preuß. Bresl. Accise- und Zolldirection.

Bombe.

Die Stadtgerichte der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machen dem Publico hier durch bekannt, daß in dem auf der Nicolaigasse althier belegenen Emanuel Gottl. Berndtischen Hause zwey Stockwerke zu vermiethen sind; Liebhaber dazu können sich diesfalls bei dem ges ordneten Berndtischen Curatore dem Königl. Oberamtsregierung- und Rathsadvocaten Hr. über melden, und des mehrern daselbst erfahren. Breslau den 29 Jul. 1767.

Von denen Bresl. Stadtgerichten wird auf instanz der Sus. Cathar. Champanin, geb. Zepmäuselin, ihr höchstlich von ihr entwöhnter Ehemann, der ehemalige Büchsenmachersgeselle, Joh. Peter Champan, hierdurch citirt und vorgeladen, a dato binnen 12 Wochen, insonderheit aber den 18 Sept. dieses Jahres sich in Person zu gestellen, daselbst von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, da über mit der Klägerin rechtlich zu verfahren, in dessen Entsprechung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und in contumaciam wird getrennet, und derseiben sich anderweitig zu verheirathen vergönnt werden. Breslau den 26 Jun. 1767.

Vor einer bey den Bresl. Stadtgerichten zum Joh. Nic. Mühlbergerischen Liquidationsverfahren angeordneten Commission werden alle und jede, welche an des in solvendo gewordenen Joh. Nic. Mühlberger, hiesigen privilegirten Sattlers Vermögen, ex quo cunque capite einige rechts gültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad terminum peremptorium den 13 Oct. dieses 1767sten Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ad liquidandum & justificandum pretensa, sub pena præcluti & perpetui silentii hierdurch convo ciert und vorgeladen. Breslau den 30 Jun. 1767.

Die Stadtgerichte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau citiren die beyden abwesenden Gebrüder, David und Benjamin Straubel, falls sie noch am Leben, oder deren ehel. Leibeserben, binnen 9 Monathen, und längstens in termino peremptorio den 9 Oct. 1767. entweder in Person, oder per mandatarium sufficienter institutum, in ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie alsdarn pro mortuis declariret, und ihr Vermögen den nächsten Erben ab intestato werde adjudiciret werden. Breslau den 18 May 1767.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß abermahl des George Hannemanns Häuser, Gärten und Schmiede auf dem Archidiaconat St. Mauritius, welche auf 960 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, öffentlich feil geboten werden, und Terminus licitationis auf den 22 Sept. a.c. angesthet worden. Die Kaufstücke können sich in der Dohmcapitularischen Eangley be meldeten Tages früh um 9 Uhr melden, ihr Gebot ablegen, und der Meißbietende und Besitzah lende Adjudication gewichtiaen. Dohm Breslau den 20 Aug. 1767.

Von dem Dohmcapitularischen Vogtehamt wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Reutschau Grufischen Effecten, bestehend in Uhren, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Kleider, Wäsche, Bettie, Gewehr, Hausrath und Bücher auf den 3 Sept. c. und die folgen-

de Tage Nachmittag publica auctionis lege veräußert werden sollen. Kauflustige können demnach gedachte Tage Nachmittags um 2 Uhr sich in der Dohmcapitular-Canzley auf dem Dohm melden, und gewärtigen, daß erwehnte Effecta dem Westblethenden gegen baare Bezahlung in schwerem Cour. zugeschlagen werden. Dohm Breslau den 2 Aug. 1767.

Bon dem Fürstl. Stiftsamte des Jungfräul. Klosters Trebnitz ist der am 7 April heimlich entwichene Rector Chori Thomae Carl Sedlack auf den 18 Sept. auf hiesiger Stiftscanzley sich persönlich zu gestellen peremptorie citiat et worden, oder zu gewärtigen, daß denen Königl. allerhöchsten Verordnungen gemäß in contumaciam gegen ihn verfahren werden wird. Trebnitz den 7 Aug. 1767

Denen Herren Interessenten der Clevischen zweyten Lotterie wird hiermit betont gesagt, daß die Hochlöbl. Lotterie-Commission, auf der meisten Ansichten, um die Weiläuftigkeit der zehn Classen abzutüren, resolviret hat, die letztern 4 Classen in eine einzige zu bringen, und solchergestalt mit der 7ten Classe die ganze Lotterie zu endigen. In dieser 7ten als der letzten und Haupt-Classe werden alle 13000 Nummern auf einmal gezogen, worunter eben so viele Gewinnste als nach dem vorherigen Plan in der 7, 8, 9 und 10ten Classe zusammen, so daß das Schicksal der Nummern in viel kürzerer Zeit, mit merklicher Erleichterung für die Interessenten, da der Einsatz zu den 3 letzten Classen ganz wegfällt, entschieden wird, wie der Plan davon, welcher nächsten Dienstag gratis abzulangen, mit mehrern besagt. Es haben also diejenigen, welche Billets davon bereits in Händen haben, weiter nichts als einen halben Gulden Prämie fürs Land nachzuzahlen. Die Ziehung fängt sich den 14 Sept. an, damit man Zeit gewinne, die Herren Interessenten von dieser Änderung zu benachrichtigen. Für Liebhaber, welche sich in dieser letzten Classe zu ihrem Glück noch engagiren wollen, sind noch einige wenige Looze, das ganze a 16 Rthl. das halbe a 8 Rthl. und das quart a 4 Rthl. bey dem hiesigen Buchhändler Gampert, auf der Herrngasse, zu bekommen. Sie besteht aus vielen grossen und ansehnlichen Gewinnsten, von 10000, 5000, 3000, 2000 Gulden, 4 von 1000, 12 von 500, 30 von 300, 50 von 200, hundert von 100 Gulden, und einer grossen Menge anderer Gewinne, von 80 bis 30 Gulden, nicht weniger 8 Prämien von 1200, 600, 300 und 150 Gulden, vor und nach diesen 4 höchsten Preisen, überhaupt aus 4008 wüklichen Geldgewinnsten, und 9000 Preisen a 5 Gulden, oder einem Freybillet zur künftigen Lotterie, so daß in dieser Haupt-Classe kein Fehler, und gegen so ansehnliche Gewinne nur wenig zu wagen ist. Auch kan man sich mit geringern Kosten, zu dieser letzten Haupt-Classe, durch eine Kans-Lotterie, wovon der Einsatz 3 Rthl 3 Gr. in hiesigen Courant beträgt, und vorinnes Looze zur Haupt-Lotterie zu gewinnen, interessiren, jedoch haben diejenigen, die diesen Weg erwählen, sich bald und längstens bis den 29 huf. zu melden, weil die Ziehung der Kans-Lotterie den 7 Sept. schon vor sich geht; gedruckte Plans davon sind gleichfalls gratis zu bekommen. Braunschweigtsche Looze a 34 sgr. sind auch noch bei demselben zu haben, die Plans aber umsonst. Breslau den 20 Aug. 1767.

Steinau an der Oder, den 15 Aug. 1767. Es steht die hiesige Brandweinbrennerey zum Generalpacht auf 6 Jahre jedermann offen. Magistratus hei pro Terminis licitationis den 19, 26 Aug. und 4 Sept. a.c. anberaumet, und werden alle Pachtlustige invitiret, sich in ultimo termino den 4 Sept. zu Rathhouse zu melden, und bis auf Approbation Einer R. Hochpreifl. Glogau. Kriegs- und Domänenkammer der Adjudication zu gewärtigen.

Viele Zeitungen werden Wochenlich, o. ejmals, Montags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilh. Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.